



# Ortskern Blankenese

M1-Studienprojekt Wintersemester 2010 / 2011

Betreuung: Dipl.-Ing. Lara Bartscherer (lara.bartscherer@hcu-hamburg.de), Prof. Dr. Dirk Schubert

## *Ausgangslage und Problemstellung*

Blankenese, einst Fischerdorf, heute Stadtteil von Hamburg und Wohnort für überwiegend wohlhabende Hamburger ist aufgrund seiner idyllischen Hanglage an der Elbe mit seinem Treppenviertel überregional bekannt. Im Jahr 2001 wurde die 700-Jahr-Feier des Ortes gefeiert. In den letzten Jahren sind Diskussionen um die Zukunft des historischen Zentrums entbrannt. Seit der Fertigstellung der Umgestaltung des Bahnhofsumfelds im vergangenen Jahr mit nennenswerten angelagerten Einzelhandelsflächen befürchten die Einzelhändler der Blankeneser Bahnhofstraße eine Abwanderung der Kunden und einen Bedeutungsverlust des historischen Zentrums. Hinzu kommen Defizite in der Gestaltung des öffentlichen Raumes und eine ungelöste Verkehrsproblematik. Planungen des Bezirksamtes Altona, eine Tiefgarage unter dem Marktplatz zu bauen und einen angrenzenden Kreisverkehr stießen in der Bevölkerung auf heftigen Widerstand und wurden im Februar 2009 auf Eis gelegt, nachdem die Bürgerinitiative Pro-Blankenese 2800 Unterschriften gegen die Planungen gesammelt hatte und mit einem Bürgerbegehren drohte. Im September 2009 lud das Bezirksamt Altona alle Interessierten zu einer offenen Diskussion zur Entwicklung des Blankeneser Ortskerns ein. Rund 150 Bürger und Interessensvertreter diskutierten über die Notwendigkeit und Möglichkeiten einer Umgestaltung. Ein weiteres Treffen hat bisher nicht stattgefunden. Die Zukunft des Ortskerns Blankenese ist noch immer offen.

Die vielen Initiativen und Interessen lassen eine langfristige Entwicklungsperspektive für den historischen Ortskern als Voraussetzung für ein schlüssiges Gesamtkonzept vermissen. In dem konservativ geprägten Milieu, in dem viele einflussreiche Partikularinteressen aufeinandertreffen, ist hierfür eine intensive Beschäftigung mit der raumbezogenen Identität der Blankeneser und der touristischen Attraktivität von Blankenese erforderlich.

## *Ziele des Studienprojektes*

- Formulierung einer langfristigen Entwicklungsperspektive für den Ortskern Blankenese unter Berücksichtigung der raumbezogenen Identität der Blankeneser und des touristisch erfolgreich zu vermarktenden Images von Blankenese
- Bewertung und Einordnung bisheriger Ansätze und Ideen, Benennung von Handlungsschwerpunkten und möglicher Maßnahmen

Es besteht die Möglichkeit, je nach Interesse der Projektgruppe, sich im konzeptionellen Teil des Projektes in unterschiedlichen Bereichen thematisch zu vertiefen. Mögliche Themen sind Einzelhandel, Gestaltung des öffentlichen Raums, Städtebau, Tourismus, Verkehr. Wünschenswert sind jedoch Lösungsansätze, welche übergreifend wirken.

## *Mögliche Fragestellungen im Projektverlauf*

Welche Akteure sind in der Diskussion um den Ortskern bisher aufgetreten? Welche Interessen verfolgen diese?

Welche Nutzergruppen lassen sich identifizieren?

Welche Aktionsräume gibt es (hot spots)? Welche Passantenströme/Wegebeziehungen lassen sich identifizieren?

Mit welchen Merkmalen des Blankeneser Ortskerns identifizieren sich die Blankeneser?

Welche Charakteristika erzeugen die touristische Attraktivität von Blankenese?

Welche Entwicklungsperspektiven sind denkbar/wünschenswert für den Blankeneser Ortskern? Wo sollten Handlungsschwerpunkte gesetzt werden?

Welche Probleme/Potentiale/Chancen/Risiken bestehen für den Ortskern Blankenese? Wie kann man diesen planerisch begegnen?

## *Mögliche Vorgehensweise:*

*Historie und Ist-Zustand:* Medienrecherche, Begehungen, Beobachtungen

*Theoretischer Input:* Image und raumbezogene Identität; Urbanität und Einzelhandel

*Analysephase:* Befragung der Passanten/Einzelhändler (u.a. mental maps, semantische Potentiale), Expertengespräche

*Visionsphase:* Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven

*Konzeptionsphase:* Benennung von Handlungsschwerpunkten, Entwicklung von Lösungsansätzen, Bewertung, Einordnung und Weiterentwicklung bisheriger Ideen

*Präsentation und Dokumentation:* Projektpräsentation und Projektbericht, evtl. Präsentation der Ergebnisse vor Ort